

Der Hörder Neumarkt bekommt eine Tischtennisplatte

HÖRDE. Der Verein „Wir am Hörder Neumarkt“ will sein Quartier weiter aufwerten. Eine Tischtennisplatte soll bald aufgestellt werden – für den geplanten Bücherschrank ist noch eine Hürde zu nehmen.

- 1.
- 2.



Ein Bücherschrank wie dieser könnte vielleicht bald auch am Hörder Neumarkt stehen. Foto Schaper



Helmut Grundmann (l.), Vorsitzender von „Wir am Hörder Neumarkt“ vor dem Vereinssitz „Haus Rode“. FOTO NICKEL

Von Michael Nickel

Der Gedanke schwebt schon seit drei Jahren in den Köpfen. Damals hatten die Mitglieder und Unterstützer des Vereins „Wir am Hörder Neumarkt“ das jährliche Hörder Neumarktfest veranstaltet. „Wir hatten da zum ersten Mal eine mobile Tischtennisplatte aufgestellt“, sagt Helmut Grundmann, der Vorsitzende des Vereins. „Und die war unheimlich gut besucht.“

Genau dieser große Zuspruch vor allem von den jüngeren Besuchern war es, der den Anstoß gab zur Anschaffung einer eigenen, fest installierten Tischtennisplatte. Die Eltern hatten allerdings auch ihren Anteil: „Viele Eltern kamen zu uns und haben gesagt: Das wäre doch was für meine Kinder.“

Dann kam aber auch schon die erste Hürde. „Man muss immer gucken, wie man sowas finanziert“, sagt Grundmann. Denn die Tischtennisplatte, die sich der Verein ausgesucht hatte, kostet rund 3500 Euro. Massiv muss sie sein. Das Modell, das auf dem Hörder Neumarkt platziert wird, wird eines sein, das man auch von Schulhöfen kennt: Betonplatte und Netz aus Blech.

Die Finanzierung hat letztlich mit Hilfe eines privaten Sponsors und einer Zuwendung des Evangelischen Kirchenkreises geklappt. „Wenn alles gut läuft, kommt die Tischtennisplatte noch im April“, sagt Helmut Grundmann. Die Lieferzeit beträgt zwar vier Wochen, doch noch ist eine dringende Absprache notwendig. Gemeinsam mit dem Tiefbauamt muss der Verein noch den passenden Ort für die Platte finden. Am liebsten wäre es Grundmann, wenn das neue Spielgerät in der Nähe der Gildenstraße aufgestellt werden könnte.

Auf der anderen Seite des Hörder Neumarkts kommt mit etwas Glück in einigen Monaten eine weitere Neuerung. Während die Anschaffung der Tischtennisplatte fix ist, hat „Wir am Hörder Neumarkt“ eine finanzielle Förderung für das Aufstellen eines Bücherschranks bei der Bezirksvertretung Hörde eingereicht. „Wir würden die Patenschaft für Bücherschrank übernehmen und dafür sorgen, dass er regelmäßig kontrolliert wird“, steht in dem Schreiben. „Es haben sich acht Personen gemeldet, die den Bücherschrank regelmäßig kontrollieren würden. Nach langem Überlegen haben wir uns auch für das Modell wie am Friedrich-Ebert-Platz entschieden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf circa 8500 Euro.“ Die Entscheidung, ob der Verein das Geld oder einen Teil davon erhält, fällt am 12. März (Dienstag). Dann findet die nächste Sitzung der Bezirksvertretung statt. Wenn alles gut läuft, klappt es noch in diesem Jahr mit einer Anschaffung. Der Schrank soll dann auf der Westseite des Hörder Neumarktes aufgestellt werden, in der Nähe der Hochbeete. „Vor allem für die älteren Menschen wäre der Ort gut, weil sie dort Sitzmöglichkeiten haben“, sagt Grundmann. Jetzt ist die Politik am Zug.